

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1924-1925

17.10.1924

Badisches Landesstheater

KARLSRUHE

Durchgehender Verkauf
von 9-5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159
u. Brunnert, Kaiserallee 29

Montag, den 13. Oktober 1924.
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 601-800, 1001-1300.

Sonntag, den 18. Oktober 1924.
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 4401-4800.

Die Karawane

Comédie in vier Akten von Max Nohe.
Szene gesetzt von Robert Volkmann.

Personen:
ein Tänzer Stefan Dahlen
seine Frau Mldi Scheimpflug
ein Kaufmann Bruno Hübner
seine Frau Paul Müller
ein Agent Friedr. Bräter
ein Herr Herm. Brand
Kaufmannsführer Siegfried Nürnberger
ein Herr Arno Ebert
ein Herr Josef van Santen
ein Herr Hl. Baier

Pause nach dem 2. Akt. Sperrf. I. Abt. M. 4.80.

Dienstag, den 14. Oktober 1924.
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 1701-2000.

Neueinstudierung und Neuinszenierung: Der Ring des Nibelungen.

Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Vorabend:

Das Rheingold

In einem Aufzuge.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:
Götter Walter Barth
Ebeod. Heuser
Wlth. Konnig
Gans Bussard
Niesen Christ. Vanden
Dr. Hermann
Bücherpennig
Nibelungen Alfred Gah
Albert Peters
Göttinnen Trude Hendel
Walke Konz
Viktoria Hoffmann-Brewer
Rheintöchter Silde Bah
Hete Gledert
Lotte Benzel

Pause nach dem 2. Akt. Sperrf. I. Abteilung M. 7.—

Mittwoch, den 15. Oktober 1924.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 2701-3000, 3401-3800.

Zu der Neueinstudierung: Ein Sommernachtstraum

Phantastisches Lustspiel in drei Akten von William Shakespeare; übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Robert Bürkner.

Personen:
Theseus, Herzog von Athen Siegfried Nürnberger
Hippolyta, Königin der Amazonen
seine Braut Mel. Emarth
Egeus, ein Edler von Athen U. v. d. Trench-Ulrici
Hermia, seine Tochter Charl. Runze
Helena, Hermias Freundin Martha Müller
Lysander, Liebhaber der Hermia Max Kreuzinger
Demetrius, Liebhaber der Hermia Max Kreuzinger
Philokrat, Kauscher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus Arno Ebert
Squenz, der Zimmermann Hugo Höder
Jettel, der Weber Fritz Herz
Haut, der Bälgenflicker Paul Müller
Schlucker, der Schneider Herm. Benediet
Schnock, der Schreiner Herm. Brand
Schnanz, der Kesselflicker Max Schneider
Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Personen:
Oberon, König der Elfen Rob. Bürkner
Titania, Königin der Elfen E. Murhammer
Puck, eine Elfe Hansi Roffe
Bohnenblüte Wilma Jäger
Spinweb Renate Häusler
Senffamen Irma Demmig
Motte Bertha Köhler
Elsen E. Seuberth
Dora Legendeder
Wera Volkmann

Die Handlung geht vor in Athen, und zwar im ersten und dritten Akte vor dem Palaste des Theseus, im zweiten in einem nahe gelegenen Walde.
Die Tänze: Feenreigen im zweiten und dritten Akt, und Küpeltanz im dritten Akt, sind arrangiert von Wini Paine.

Große Pause nach dem 2. Akt. Sperrf. I. Abt. M. 4.80.

Vorstellung im Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 19. Oktober 1924.
Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende nach 1 1/2 10 Uhr

Die heimliche Brautfahrt

Lustspiel in einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Venz.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:
Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, König von Polen U. v. d. Trench-Ulrici
Ministerpräsident Graf Brühl Siegfried Nürnberger
Eberhard, Fürst von Schönberg A. Kreuzinger
Waldenfels A. Kreuzinger
Charlotte Helene, Fürstin von Schönberg Charl. Verlow
burg-Richtenau P. Gemmede
Geheimer Rat in Schönburg
von Schlieben in Platenau
Forstmann v. Weich in Platenau
Leutnant von Winau, Offizier der Schloßwache Fritz Herz
Camilla Entlerlein, Theaterdirektor Arthur Westf
Jean Jaques Treupel, Hof- und Leibbarbier Hugo Höder
Adoin, Gastwirt in Moritzburg Paul Müller
Lotte, sein Mündel Max Schneider
Hans Knechtke, Grenadier Charl. Runze
Baptist, Lakai bei Grafen Brühl Josef van Santen
Sabert, Schönburg-Richtenau'scher Kellnersche Herm. Speck
Vorspiel: Im Schloß Richtenau. Erster Akt: Im Gasthof zu Moritzburg. Zweiter Akt: Im Palais des Grafen Brühl in Dresden. Dritter Akt: Im königlichen Schlosse in Dresden. — Zeit: Um 1750.

Pause nach dem 1. Akt. — Parkett I. Abt. M. 3.80.

Freitag, den 17. Oktober 1924.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 3001-3400.

Rigoletto

Oper in vier Akten von F. M. Païve.
Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schwegler.
In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:
Der Herzog von Mantua Wlth. Konnig
Rigoletto, sein Hofnarr Theod. Heuser
Gilda, dessen Tochter Marie v. Ernst a. G.
Graf von Monterone Christ. Vanden
Graf von Ceprano Franz Meyer
Die Gräfin, seine Gemahlin Trude Hendel
Marullo,) Kavaliere (Fritz Leichinger
Dorja,)
Eug. Rainbad
Spatasucile, ein Brava Dr. S. Bücherpennig
Maddalena, seine Schwester Lotte Benzel
Giovanna, Gildas Gesellschafterin Josef-Lomschitz
Ein Gerichtsdiener Fritz Kusan
Ein Page der Herzogin Emmy Ruf
Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere
Schauplatz: Mantua und Umgebung. — Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Pause nach dem ersten und zweiten Akte.
Sperrf. I. Abteilung M. 7.—

Sonntag, den 19. Oktober 1924.
Anfang 5 1/2 Uhr. Kassenöffnung 5 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.
Th.-Gem. V.B.B. Nr. 2501-2700.

Gastspiel von Billy Zilken vom Stadttheater Leipzig.

In der Neueinstudierung und Neuinszenierung: Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Erster Tag:

Die Walküre

In drei Aufzügen.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:
Siegmund
Hunding Dr. S. Bücherpennig
Wotan Walter Barth
Sieglinde Marie Jang
Brünnhilde S. Tracema, Brüggelmann
Fricka Viktoria Hoffmann-Brewer
Berthilde Trude Hendel
Helmwige Silde Bah
Orsifinde Hermine Buch
Waltraute Viktoria Hoffmann-Brewer
Schwertleite Lotte Benzel
Siegfrune Hete Gledert
Grimgerde Dagd. Bauer
Rohmweife Emmy Ruf

*) Billy Zilken vom Stadttheater Leipzig als Gast.

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Bühnenbilder nach Entwürfen von Emil Burhard. — Techn. Einrichtung: Walter Unruh. — Kostüme nach Entwürfen von Marg. Schellenberg.

Sperrf. I. Abteilung M. 8.—

Einrichtungen zum verbilligten Besuch

je 25-30 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr.
auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden allwöchentlich dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Besondere Vorzüge des Abonnements:
er Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Eintrittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im Verlauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist zahlbar in 6 Malen zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen bleiben freigestellt.

trittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abonnenten im Verlauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist zahlbar in 6 Malen zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen bleiben freigestellt.

II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt drei monatliger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabetag an. Während Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.

Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:
Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des Platzes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes). Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte gestatten daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Verwandte und Bekannte.

Abonnementpreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (einschließlich Theaterzettel):

- I. Rang und Sperrf. I. Abt. 17.90 M
- Sperrf. II. Abt. und Part.-Loge 15.50 M
- II. Rang 13.50 M, III. Rang 9.10 M

Derzeitige Preise für eine Vorstellung:

	Abonnement	Vorzugskarte
I. Rang-Loge, Balkon und Sperrf. I. Abt.	4.40	4.40 M
Sperrf. II. Abt. und Parterrelögen	3.80	3.80 M
II. Rang	3.30	3.30 M
III. Rang	2.20	2.30 M
IV. Rang	—	1.— M

Neuanmeldungen zum Abonnement an der Vorderkaufsstelle des Landesstheaters.

Vorderkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9 bis 5 Uhr in der Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638 und Zigarrenhandlung Brunnert, Kaiser-Allée 29, Fernsprecher 4351. Weitere Verkaufsstellen: Kaufmann Carl Holzschuh, Werderstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Anauß, Papierhandlung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Kleiderablage: Gebühr 20 Pfg. Pläne des veränderten Zuschauertraumes an der Kasse 10 Pfg.

Infolge Erkrankung von
Herrn Schrepper hat

Herr Hans Bosch

die musikalische Leitung
von „Rigoletto“ übernommen.